



DAS KARTELL

DAS KARTELL

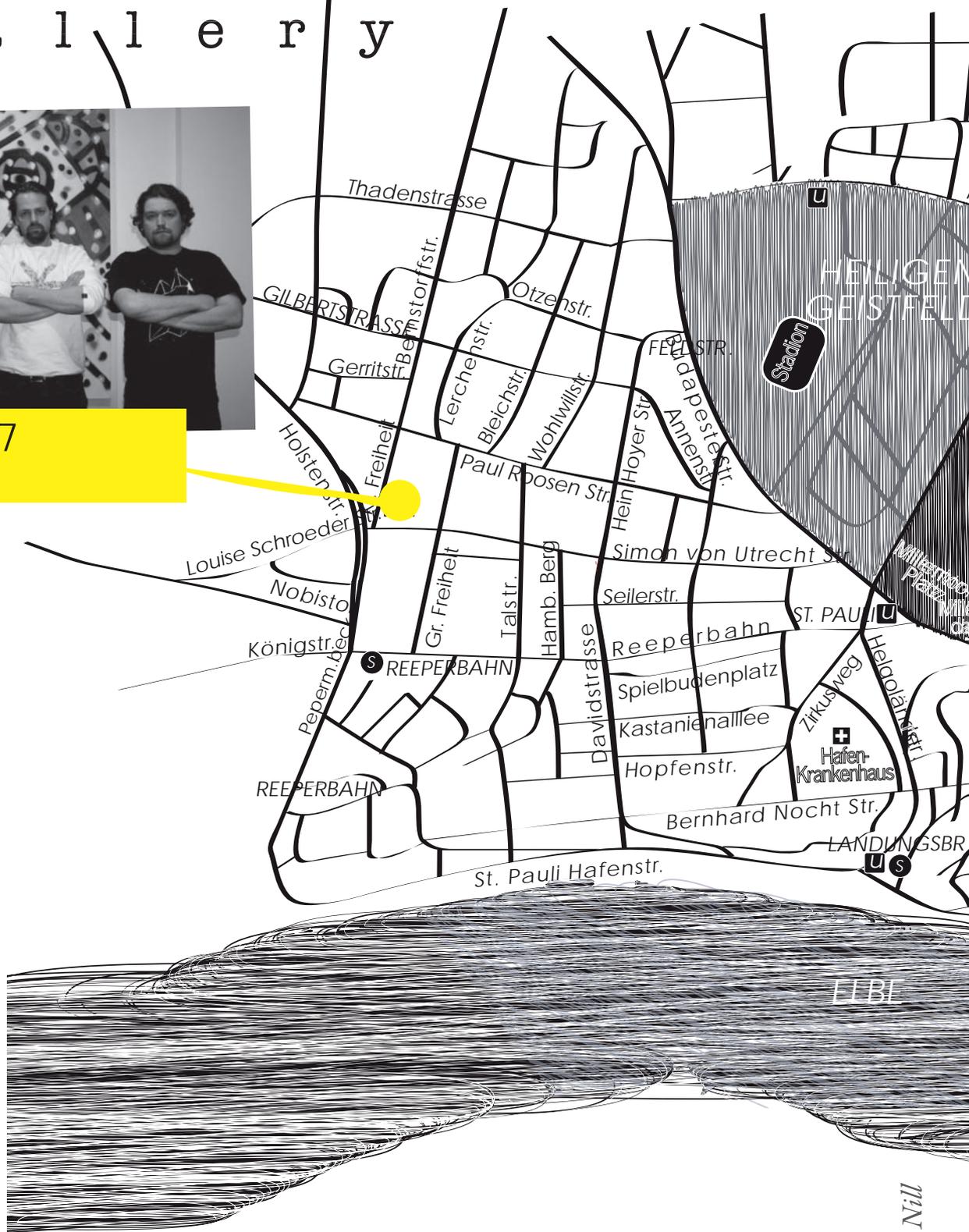
VERLAG GUDBERG

X Vicious

G a l l e r y



SEITE 34-47
Vicious Gallery





heliumcowboy



SEITE 20-33
heliumcowboy



SEITE 6-19
Feinkunst Krüger

Feinkunst Krüger

Feinkunst Krüger

6



- DIE WAERTIGHEIT WIRD IN NIETZ MIT
DECKEN VERKLEBEN DRUFF GESETZT





Feinkunst Krüger eröffnete 1998 und zeigte seitdem über 100 Ausstellungen. Die Galerie initiierte außerdem eine Anzahl von Ausstellungen und Projekten in weiteren Räumlichkeiten in ganz Deutschland. Die Arbeit der Galerie lässt sich in 2 Bereiche aufteilen, praktisch ein Wirken an 2 Fronten.

Der erste Bereich bezieht sich auf die Zusammenarbeit mit den Künstlern. Ganz gezielt werden dazu meist junge Hamburger Künstler ausgewählt, denen hier oft zum ersten Mal eine größere Plattform gegeben wird. Erstens liegt es räumlich nahe und zweitens, und das ist der wichtigere Punkt, ist es die Qualität. Die Galerie ist der festen Überzeugung, dass es in Hamburg sehr viele Talente gibt, die sich auf dem Kunstmarkt durchsetzen werden. Diese Ansicht hat sich bereits oft bestätigt. Als kurzes Beispiel seien einige junge Hamburger Künstler (z.B. Till Gerhard, Henning Kles, Jürgen von Dückerhoff, Stefan Marx, Thorsten Passfeld u.a.) genannt, die in der Galerie ausgestellt haben und ihre Arbeiten später in Museen präsentierten. Auch bedeutende Sammlungen zeigen und besitzen mittlerweile ihre Werke.

Neben der Arbeit mit jungen deutschen Künstlern zeigt die Galerie auch spezielle Richtungen amerikanischer Kunst, die hier in Europa noch relativ unbekannt sind (oder mittlerweile waren) wie die Lowbrow und RockArt. Die Kooperation mit Künstlern der RockArt-Szene gipfelte vor 5 Jahren darin, dass mit dem Flatstock die weltgrößte Posterconvention erstmals nach Europa geholt wurde. Auch das hier weitgehend unbekannte Genre der Lowbrow- oder Popsurrealism-Art wurde im Laufe der Jahre durch die „Don't Wake Daddy“ Ausstellungsreihe und weitere Ausstellungen etabliert.

Der zweite Bereich der Galerientätigkeit bezieht sich auf den Umgang mit dem Publikum und dem Vorhaben, auch Menschen für Kunst zu interessieren, die sonst nicht so oft mit ihr in Berührung kommen. Es wurde von Anfang an versucht eine entspannte und lockere Atmosphäre zu schaffen, welche die Schwellenangst für Kunst nimmt und die Galerie für alle Schichten öffnet. Heute ist das Publikum sehr gemischt und auf den Vernissagen begegnen sich sowohl Künstler, Kunstsammler und Kenner als auch „normale“ Menschen. Es kommt dabei immer wieder zu interessanten Diskussionen, und der dabei entstehende Austausch lässt keinen kulturellen Stillstand zu.

*Feinkunst Krüger
Ditmar-Koel-Str. 22
20459 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 31792158
info@feinkunst-krueger.de
www.feinkunst-krueger.de*

*Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag 12:00 - 19:00
Samstag 12:00 - 18:00
oder nach Vereinbarung*

*Öffentliche Verkehrsmittel:
U3 Landungsbrücken
S1+S3 Landungsbrücken*



Simon Hehemann und Stefan Vogel

1. Eröffnung: 07.05.2011



2. Eröffnung: 28.05.2011

3. Eröffnung: 18.06.2011 jeweils um 20.00 Uhr



10



GOSIA MACHON

Vernissage am 09.07.2011

Ausstellungsdauer vom 09.07. - 30.07.2011

Findet man sich in Gosia Machons Kosmos wieder, scheint man verloren. Tief dringt man in verborgene, geheimnisvolle Kammern ein. Es scheint wie eine Reise in das Suggestive und Vergessene. Vereinzelt agieren Figuren auf bühnenartigen Plätzen, deren Dunkelheit gefährlich und beunruhigend, aber auch vertraut erscheint. Alles scheint möglich, darin lauert die Gefahr.

Gosia Machon setzt in ihren Malereien Konkretes gegen Symbolhaftes, klar umrissene Objekte aus der Tatsachenwelt werden umhüllt von Vagem und Verschwommenem. Trotz des schlichten Bildaufbaus und der naiven Malweise herrscht eine lebendige Lichtsituation voll räumlicher Tiefe.





12

JAY RYAN

Jay Ryan has been making screenprinted concert posters in Chicago since 1995, at his print shop, called the bird machine. Jay has worked with thousands of bands, including Shellac, The Melvins, Tomte, Andrew Bird, Mudhoney, Potato Fritz, Fugazi, and The Decemberists. Recently, Jay has returned to his background in painting, producing images comprised of mischievous household objects, improperly-applied laws of physics, and concerned animals.

JAY RYAN UND JUSTIN SANTORA

Vernissage am 10.09.2011, Ausstellungsdauer vom 10.09. - 01.10.2011

Diese Ausstellung ist auch Teil des Flatstock Europe und des Reeperbahnfestivals, welche vom 22. - 24. September stattfinden.



JUSTIN SANTORA

„I am drawn to the concept and process of constructing something from the ground up, from physical structures to entire subcultures. Being in my mid twenties, I have been teetering somewhat comfortably between resisting certain conventions of adulthood and the struggle to carve out some modest piece of this world. I am using themes of construction and disassembly to relate my pursuit for security and my desire for autonomy, two things that seem to regularly be put at odds with one another.

Furthermore, I depict physical construction partially as a metaphor for the creation of a community or subculture. In the instances of punk rock and skateboarding, the twin pillars of my adolescence, these subcultures were built up and became forces greater than – but controlled by – their participants, forming niches for those of us who seemingly had been pushing square pegs into round holes. More importantly, they were formed in part through a kind of sociocultural appropriation, showing that structures put in place to satisfy order and subordination can be repossessed, dismantled, altered, and refocused. The prevailing culture can be reassembled and used as a means to undermine itself.

This work is largely about making something of one's own, whatever that something happens to be. As we grow up, we are routinely compelled to act against our own best interests, and there will always exist a need for something entirely of our own that we can control.“



FLATSTOCK EUROPE 6

Spielbudenplatz, 22.09. - 24.09.2011

14

Was ist Flatstock?? Keine unberechtigte Frage hier in Europa, in Amerika braucht man sie schon nicht mehr zu stellen. Zu bekannt ist dort, die große Convention der besten und berühmtesten Musik Poster Künstler unserer Zeit. In der Musik Poster Art findet sich die gebündelte Essenz aus der Musik, die sie promotet und den aktuellen Strömungen der Kunst. Auf dieser Convention präsentieren die Künstler ihre Plakate die sie für ihre Lieblingsbands kreiert haben. Diese haben aber nichts mehr gemeinsam mit den langweiligen Konzertankündigungen, die man hier in den Straßen sieht. Es sind Kunstwerke mit explodierenden Farben und künstlerischen Motiven. Gedruckt im Siebdruckverfahren und als kleine, limitierte, handsignierte Auflage herausgebracht, sind sie sehr begehrte Sammlerstücke.





Seit dem Jahre 2002 findet Flatstock regelmäßig statt und bietet Künstlern und Fans die Möglichkeit sich hautnah zu treffen und auszutauschen. Die Convention wird präsentiert vom American Poster Institute (API), einem Zusammenschluss vieler Künstler, die diesen Event auf unkommerzieller Basis organisieren. Flatstock wird immer begleitet von einem Musikfestival und was lag näher, als es im Jahre 2006 im Rahmen des Reeperbahn Festivals erstmals nach Europa zu holen. In Hamburg findet das einzige Flatstock auf nichtamerikanischen Boden statt. Dieses geschieht hier nun zum 6. Mal und insgesamt findet das Flatstock zum 32. Mal statt.

Flatstock Europe 6 findet, im Rahmen des Reeperbahnfestivals, in Zusammenarbeit von Feinkunst Krüger, dem Reeperbahnfestival und dem American Poster Institute, vom 22. bis zum 24. September 2011 auf dem Spielbudenplatz in Hamburg St. Pauli statt.





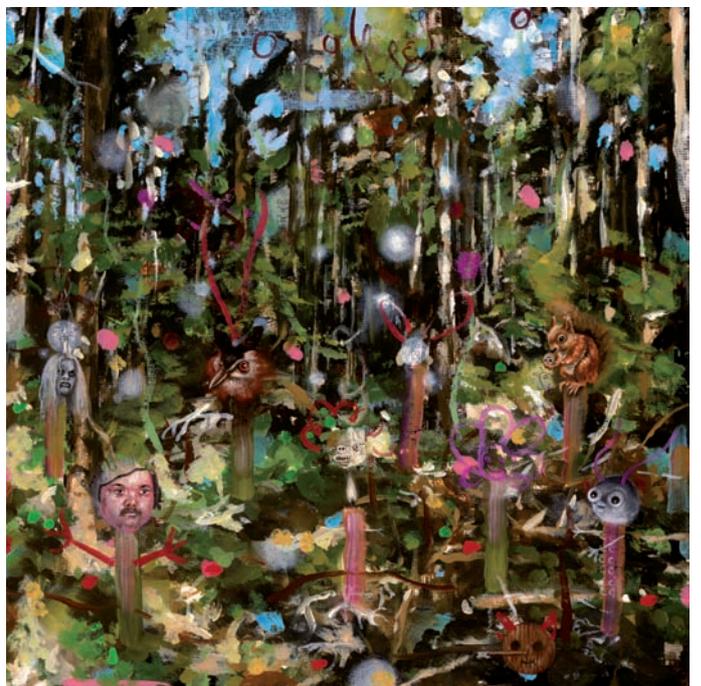


MARTIN NILL

Vernissage am 08.10.2011

Ausstellungsdauer vom 08.10. - 29.10.2011

Zum zweiten Mal schlägt das Raumschiff nillmuseum aka Martin Nill auf dem Planeten Feinkunst auf – diesmal, um ihn endgültig zu kolonialisieren: mit einer Stadt. Square City ist eine Melange aus gated community, Ghetto und Schrebergarten. Der Grundriss besteht aus Quadraten. Square City ist flexibel und undogmatisch und wächst. Square City ist weder Utopie noch sozialer Wohnungsbau, es folgt den Gesetzen der Symmetrie, der Spiegelung, der Koinzidenzen, der Mimikry. In den Banlieues gibt es Anekdotisches. Mit an Bord sind nach strengen Kriterien des nillmuseums ausgewählte Kolonialisten, gentechnisch sorgfältig manipulierte Bewohner, vertieft in ihre traurig-perversen Spiele. Sind sie Auserwählte oder Ausgesonderte? Humanoide, Androide, Cyborgs mit Hobbies?





FEINKUNST KRÜGER

HEIKO MÜLLER

Heiko Müller und Feinkunst Krüger arbeiten seit 2003 zusammen. In dieser Zeit hat er an zwölf Ausstellungen der Galerie teilgenommen. Weiterhin ist er Kurator der „Don't Wake Daddy“-Shows, die jedes Jahr im Dezember stattfinden. Dort wird er im Dezember 2011 auch das nächste Mal bei Feinkunst Krüger zu sehen sein.

Seine Bilder und Zeichnungen wurden unter anderem auch in den USA, der Schweiz, Schottland, Schweden, Dänemark, Griechenland und Estland ausgestellt. Neben seiner künstlerischen Arbeit betreibt er auch eine kleine Medienagentur in Hamburg. Heiko Müller lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in Großhansdorf.

A COWBOY'S WORK



20

IS
NEVER
DONE



HELIUMCOWBOY

WIE IMMER ALLES ANDERS:

heliumcowboy 2011

Die Galerie heliumcowboy artspace hat sich seit ihrer Gründung 2003 zu einer wichtigen internationalen Adresse für Gegenwartskunst aus dem tatsächlichen „Hier und Jetzt“ entwickelt. Dabei verstehen wir uns als Hybrid zwischen dem professionellen Kunstmarktverständnis klassischer Galerien und der Inszenierungs- und Ausdrucksfähigkeit junger Kunst. Wir vertreten ausschließlich Künstler, die Grenzen brechen, immer auch „underground“ sind und deren Ästhetik die Zukunft der Kunst ist.

Die Galerie heliumcowboy artspace trägt großen Anteil an der Entwicklung einer neuen, urbanen Galeriekultur, die mit traditionellen Erwartungshaltungen bricht und einer frischen, jungen Ästhetik in der Kunst zu Öffentlichkeit und Anerkennung verhilft. Zentral in der Alltagskultur einer jungen Künstlergeneration verwurzelt, sind wir Partner und Anstifter zugleich und bieten dadurch unseren Künstlern eine optimale Plattform, um das Konzept Ausstellung wieder und wieder neu zu denken und Kunst zu schaffen, die tatsächlich unsere heutige Gesellschaft reflektiert.

Haken drunter. Und jetzt?

Ein knappes Jahrzehnt gibt's uns nun schon. Rund 100 Ausstellungen haben wir gemacht, in Hamburg, aber auch im Rest der Welt, zum Beispiel in New York, Berlin, Barcelona, Brüssel, München ...

heliumcowboy
Bäckerbreitergang 75
20355 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 484 088 60
info@heliumcowboy.com
www.heliumcowboy.com
twitter.com/heliumcowboy
facebook.com/heliumcowboy.artspace

Öffnungszeiten:
Ausschliesslich nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U2 Gäsenmarkt
U2 Messehallen



22



Auf über zwei Dutzend internationalen Kunstmessen waren wir inzwischen, in New York, Miami, Basel, Köln und Berlin.

Drei Mal haben wir den Standort gewechselt, waren lange in der Schanze, sind dann kurz mal zum Hauptbahnhof rüber und nun in der Neustadt angekommen.

Eine sehr gute Zeit, in der wir uns zu einer etablierten, stark vernetzten, international bekannten Galerie entwickelt haben. Wir arbeiten mit wichtigen Künstlern unserer Zeit zusammen. Und haben einer Menge junger Talente auf ihrem Weg geholfen, um genau das zu werden. heliumcowboy ist zu einer Marke in der Kunstwelt geworden, zu einem guten Namen, und darauf sind wir stolz. Und genau deshalb, und genau jetzt ... wollen wir was ändern. Weil auch die besten Sachen irgendwann langweilig werden. Schnell wird man zur Institution und zur Selbstverständlichkeit, und wer den durchgestrichenen Text oben doch gelesen hat wird wissen, dass heliumcowboy genau das niemals sein sollte.

Wir haben so einiges vor, und Ihr werdet davon erfahren. Aber meist kurzfristig. Und das am schnellsten auf heliumcowboy.com. Und natürlich bei Facebook & via Twitter.

Die erste große Veränderung: Es gibt keinen Ausstellungsplan mehr! Wir wollen uns einfach nicht im Winter schon darauf festlegen müssen, was wir im Sommer machen wollen. Und auch nicht, wie lange. Oder wie kurz. Oder wo. Und überhaupt, wir wollen auch gar nicht mehr so viele Ausstellungen machen, und so viele Künstler gleichzeitig betreuen, sondern uns lieber langfristig auf besondere Projekte und Aktionen konzentrieren. Unabhängig von einem Raum, einem Ort.

Ein neues Hauptfeld unserer Aktivitäten ist fortan die Betreuung einzelner Künstler und die Durchführung von internationalen Projekten. Den Anfang machen wir mit Alex Diamond, einem 2004 ins Leben gerufenem Kunst-Projekt, das wir seitdem unterstützen und jetzt mit voller Kraft auf die Straße bringen: Zu Beginn des Jahres sind Studio und Schaltzentrale der neu gegründeten THE ALEX DIAMOND MINING COMPANY bei uns eingezogen.

Zwei Kunst-Leckerbissen können wir auch schon ankündigen: Im Mai kommt nach Berlin-Umzug und Babypause Nina Braun wieder zu uns, und im September dürfen wir dann Victor Castillo ein weiteres Mal in Hamburg begrüßen. Neues von Alex Diamond gibt es in Hamburg aber auch zu sehen – als Auswärtsspiel bei unseren Freunden von der VICIOUS GALLERY (siehe auch Seite 40). Also ist es ja doch wie immer: bei heliumcowboy ist wieder mal alles anders. Aber dazu mehr auf den nächsten Seiten...

Jörg Heikhaus

PS: Wenn nicht anders angekündigt, haben wir nun auch keine festen Öffnungszeiten mehr. Besuchen kann man uns natürlich – aber nur noch nach Terminabsprache.





24



Alex Diamond, Mountain



heliumcowboy Services

ARTIST PROJECTS / ARTIST MANAGEMENT

Mit unserem neuen Fokus auf Künstler-Management und -Projekten kümmern wir uns langfristig um ausgewählte Einzelpositionen aus dem Kreise unserer sogenannten „Residents“, wie u.a. Nina Braun, Boris Hoppek, Jo Fischer oder Victor Castillo, die wir über die räumlichen und strategischen Grenzen der Galeriearbeit hinaus betreuen.

Seit Anfang des Jahres steht hier das Künstlerprojekt THE ALEX DIAMOND MINING COMPANY (TADMC) im Mittelpunkt dieser Aktivitäten. Im Stile einer „artist run corporation“ haben wir nun auch räumlich dem 2004 mit einer ersten Ausstellung bei heliumcowboy an die Öffentlichkeit gegangenen Konzept rund um die Kunstfigur Alex Diamond eine Basis gegeben, ein Hauptquartier für die Entwicklung, Produktion und Vermittlung der aktuellsten Arbeiten und Projekte der TADMC. Zusätzlich verlegen wir hier seit März die limitierten Holzdruckeditionen und die exklusiven Produkte der Company.

In enger Kooperation mit Galerien, Kuratoren und Sammlern unterstützt heliumcowboy derzeit die Umsetzung einer Art „Road-Show“ der aktuellen Ausstellungsreihe der TADMC. Nach einem kleineren Launch bei der Nice / Nice Gallery in Hannover im Februar und einer Präsentation bei No New Enemies in London im März folgen 2011 noch weitere Shows, unter anderem bei der VICIOUS GALLERY in Hamburg (20. August, siehe Seite 40) und mit der Kunstagentur Falckenberg-Littmann in Berlin (Ende des Jahres).

Informationen und aktuelle News finden sich online bei uns oder unter www.demoncatcher.com, der Website der THE ALEX DIAMOND MINING COMPANY.

heliumcowboy Services

ART SALES / SHOWROOM

Auch ohne geregelten Ausstellungsbetrieb haben wir stets Werke zahlreicher internationaler Künstler im Angebot, z.B. von Nina Braun, Jon Burgerman, Victor Castillo, Alex Diamond, Jo Fischer, Boris Hoppek, Casey McKee und 56K. Im Hamburger Showroom und auf unserer Website präsentieren wir stets eine wechselnde Auswahl daraus. Auch bei der Recherche und Beschaffung weiterer Werke mit uns verbundener Künstler helfen wir auf Anfrage jederzeit gerne.

Unser Showroom ist nur nach Terminvereinbarung zu besichtigen. Die Website mit einer Übersicht über aktuell verfügbare Arbeiten selbstverständlich 24/7: www.heliumcowboy.com.





heliumcowboy Services

ART CONSULTING, PLACING & RESEARCH

Mit dem Wissen und der Erfahrung aus dem letzten, vor allem für die sogenannte Urbane Kunst so prägenden Jahrzehnt, sowie einem zuverlässigen Netzwerk und besten Kontakten in die wichtigsten Kunstmärkte der Welt, bieten wir eine frische Herangehensweise an die Bereiche Kunst-Beratung und -Vermittlung (Art Consulting).

Tief verwurzelt in den Entwicklungszyklen und den Entstehungsprozessen der jungen Kunst von Heute helfen wir dabei, passende Kunstwerke zu finden, Kontakte zu Künstlern herzustellen sowie komplexe Projekte zu betreuen, bei denen originäre Kunst im Kundenauftrag für unterschiedlichste Anlässe entsteht.



CURATION & ART PROJECTS

Bereits seit den Anfängen von heliumcowboy haben wir auch über unsere eigenen Räume in Hamburg hinaus Kunstprojekte unterschiedlichster Größenordnung kuratiert, organisiert und durchgeführt, unter anderem in Barcelona, New York, Miami, Basel oder Kopenhagen.

Als Teil unseres Portfolios bieten wir an, solche Projekte im Kundenauftrag zu entwickeln und umzusetzen, von der Konzeption und Planung über die Auswahl und Betreuung der Künstler bis hin zum Projekt- und Eventmanagement.





NINA BRAUN – LOVERS ROCK

Nina Braun ist wieder da: ab Mai zeigen wir ihre neuesten Arbeiten in unseren Räumen am Bäckerbreitergang. Seit 2005 haben wir ihr einzigartiges Werk bereits gemeinsam in 3 Solo-Schauen in Hamburg und in Ausstellungen in Berlin, Barcelona, New York & Miami gezeigt. Nach längerer Babypause kehrt Nina nun am 28. Mai zu uns zurück.

Ihren Schwerpunkt hat Nina Braun inzwischen weiter auf die Bildhauerei verlagert. So zeigt sie in ihrer Ausstellung neue textile Skulpturen. Herzstück ist der „Lovers Rock“, der etwas andere Pavian-Felsen. Neben diesen großformatigen Arbeiten gibt es auch neue dreidimensionale Wandbilder und Aquarelle zu sehen.

In gewohnt akribischer Manier erschafft sie aussergewöhnlich aufwendige Werke, die alleine schon durch ihre Haptik dem Betrachter schnell Zugang ermöglichen. Nicht nur das ansprechende Material, sondern auch Nina's ikonenhafte Formensprache, ihr Witz und die vermeintlich niedlichen Charaktere, die ihre Skulpturen bevölkern, sind unkomplizierte Einladungen zu einer Entdeckungsreise unter die freundliche Oberfläche, denn in den Tiefen ihres Werks finden sich stets Sozialrecherche und -kritik, Psychodramen und Tragödien – aber auch die Freuden des Lebens.

Nina Braun: Lovers Rock

Eröffnung: 28. Mai 2011, 19-23 Uhr

Ausstellungsdauer: Mai - Juli



VICTOR CASTILLO

Im Dezember 2009 war Victor Castillo mit seiner Solo-Show „Restless & Wild“ ein letztes Mal bei uns, seither hat sich viel getan beim ihm: An der Westküste der USA ist er dank seiner jüngsten (und rasch ausverkauften) Ausstellung „Rebels With A Cause“ bei der legendären Merry Karnovski-Galerie in L.A. zur neuen Maler-Celebrity Hollywoods avanciert. Anfang 2012 wird er dann von Star-Galerist Jonathan Levine in New York gezeigt. Dazwischen kommt er zu uns: Am 10. September reist Victor Castillo aus seiner Wahlheimat Los Angeles zu seinem einzigen Gastspiel 2010 in Europa an.

Castillo, 1973 in Chile geboren, wuchs in einer konfliktreichen Umgebung unter der Diktatur Pinochets auf. Seine Werke orientieren sich malerisch an Künstlern wie Goya und Velázquez, gepaart mit dem Kitsch Walt Disney's und inszeniert vor teils barocken, teils romantischen Landschaften. Dabei führt Castillo dem Betrachter nur scheinbar eine idyllische Traumwelt vor Augen: So entpuppen sich zunächst unschuldig wirkende Kindergesichter als groteske Fratzen, vermeintlich träumerische Landschaften sind bei näherer Betrachtung bereits im fortgeschrittenen Prozess des Zerfalls begriffen und bilden lediglich den Rahmen für ein Szenario apokalyptischen Ausmaßes.

Vielleicht lassen sich Castillo's Bilder auch als Anti-Idyllen in der Tradition eines Hieronymus Bosch begreifen, in denen paradisiische Zustände nur noch vorgetäuscht werden, doch schon längst verloren sind. Deutlich aber ist, dass sie eine Reaktion auf eine traumatisierte kapitalistische Gesellschaft sind, in der Gewalt, Dekadenz und Rassismus den Alltag gestalten. (Isabel Abele)

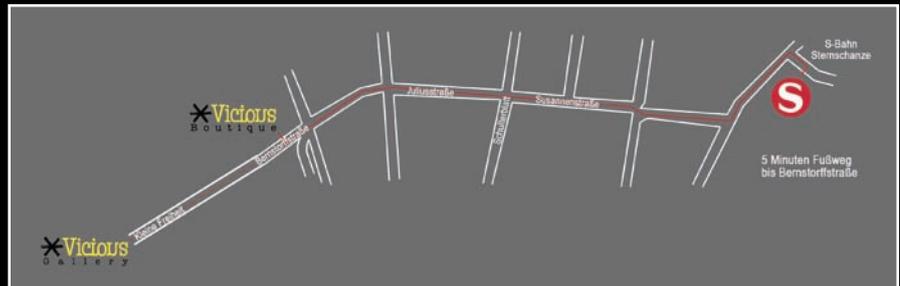
Victor Castillo

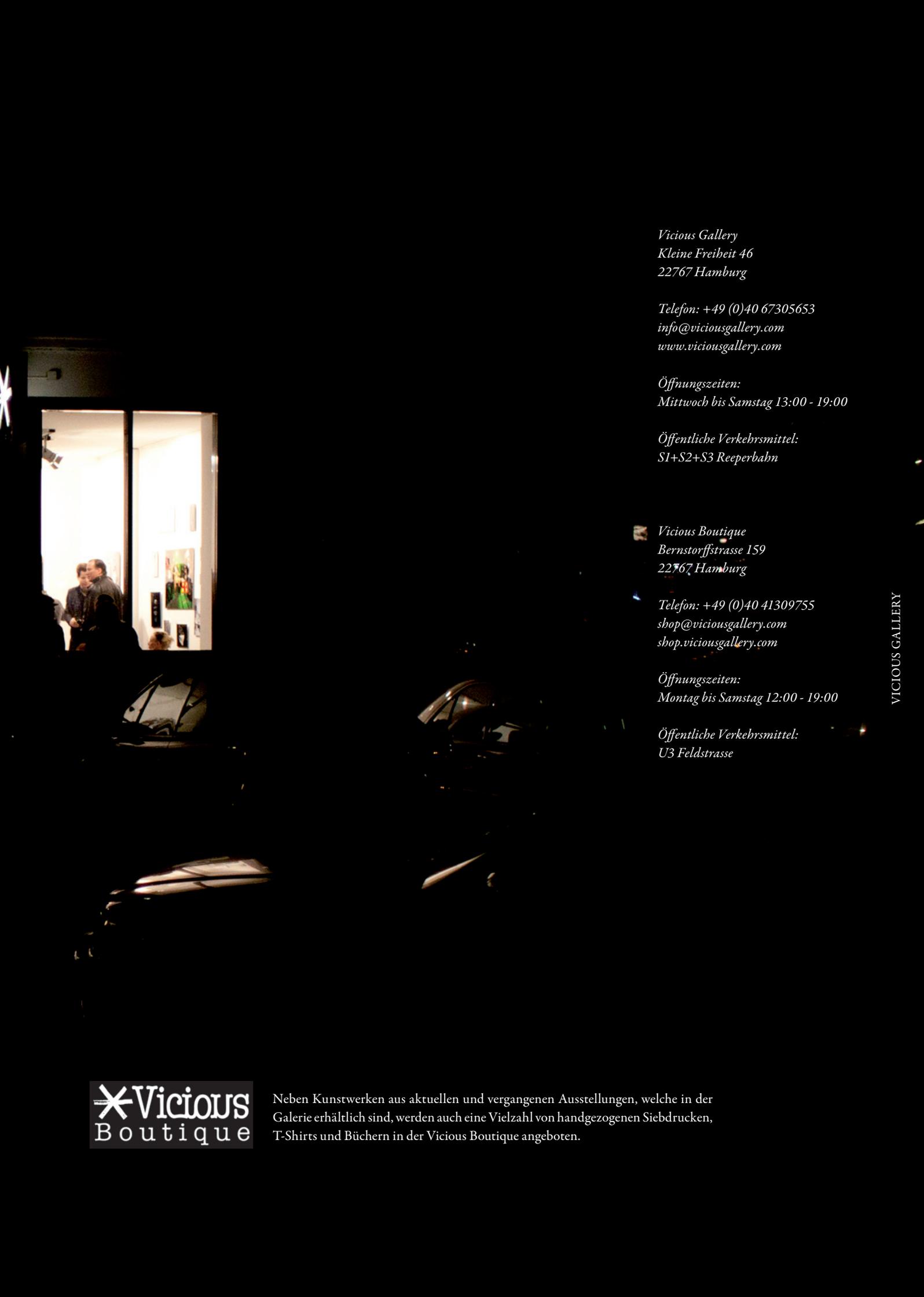
Eröffnung: 10. September 2011

Ausstellung September - Oktober



*Vicious G a l l e r y





*Vicious Gallery
Kleine Freiheit 46
22767 Hamburg*

*Telefon: +49 (0)40 67305653
info@viciousgallery.com
www.viciousgallery.com*

*Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag 13:00 - 19:00*

*Öffentliche Verkehrsmittel:
S1+S2+S3 Reeperbahn*

*Vicious Boutique
Bernstorffstrasse 159
22767 Hamburg*

*Telefon: +49 (0)40 41309755
shop@viciousgallery.com
shop.viciousgallery.com*

*Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 12:00 - 19:00*

*Öffentliche Verkehrsmittel:
U3 Feldstrasse*

VICIOUS GALLERY

**Vicious
Boutique**

Neben Kunstwerken aus aktuellen und vergangenen Ausstellungen, welche in der Galerie erhältlich sind, werden auch eine Vielzahl von handgezogenen Siebdrucken, T-Shirts und Büchern in der Vicious Boutique angeboten.

VICIOUS GALLERY PRESENTS AUTOMART

Im Jahr 2010 hatte die Vicious Gallery mit Turmkunst in Berlin ihr bisher größtes Projekt außerhalb ihrer Ausstellungsfläche in der Kleinen Freiheit auf St. Pauli. Aufgrund des großen Erfolges bietet sich der Galerie nun auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich in einem ungewohnten Kontext einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Da solche Projekte in der Regel einer Thematik unterliegen, dreht sich in diesem Jahr alles um den Zigarettenautomaten. Trotz der seit Jahren immer schärfer werdenden Diskussion über das Rauchen, sind nun mal alle Mitarbeiter der Galerie zumindest Gelegenheitsraucher und daher auch „privat“ ab und zu am Automaten anzutreffen. In diesem Sinne werden Mr. Nonski, Milk und Sozyone Gonzalez sowohl in München, als auch in Hamburg und im Atelier verschiedene Automaten verschönern. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentiert die Galerie dann zusammen mit einigen ihrer besten Arbeiten Ende Mai in Hamburg und in München. Die Fotodokumentation führt Oliver Rath durch.

HAMBURG & MÜNCHEN



**Live-Painting
12. & 13.05.**

KUNST TRIFFT CIGARETTE

LIVE UND MIT FARBE

Am **12. und 13. Mai** zeigen Milk, Mr. Nonski und Sozyone Gonzalez, dass Automaten mehr hergeben als Cigaretten. Wer kann, ist live dabei. (Orte und Uhrzeit auf der Karte)

**Vernissage
26. Mai, 19 Uhr**

Arbeiten von **Milk, Mr. Nonski und Sozyone Gonzalez**.
Ausserdem: Verlosung von gestalteten Cigarettenautomaten als Wandschmuck und Fotoarbeiten.



- 1 Stresemannstraße 112, 12.05., 18 Uhr
- 2 Wohlwillstraße 34, 12.05., 20 Uhr
- 3 Hans-Albers-Platz 18, 13.05., 18 Uhr
- 4 Friedrichstraße 7b, 13.05., 20 Uhr
- 5 St. Pauli Fischmarkt 27, 13.05., 22 Uhr
- 6 Vernissage im Altonaer Kaispeicher Große Elbstraße 279, 26.05., 19 Uhr

www.pdlc.de/automART

www.facebook.de/creARTivite

Rauchen kann tödlich sein.

**Live-Painting
19. & 20.05.**

KUNST TRIFFT CIGARETTE

LIVE UND MIT FARBE

Am **19. und 20. Mai** zeigen Milk, Mr. Nonski und Sozyone Gonzalez, dass Automaten mehr hergeben als Cigaretten. Wer kann, ist live dabei. (Orte und Uhrzeit auf der Karte)

**Vernissage
28. Mai, 19 Uhr**

Arbeiten von **Milk, Mr. Nonski und Sozyone Gonzalez**.
Ausserdem: Verlosung von gestalteten Cigarettenautomaten als Wandschmuck und Fotoarbeiten.



- 1 Frauenstraße 20, 19.05., 18 Uhr
- 2 Müllerstraße 33, 19.05., 20 Uhr
- 3 Corneliusstraße 44, 19.05., 22 Uhr
- 4 Kolosseumstraße 6, 20.05., 18 Uhr
- 5 Fraunhoferstraße 37, 20.05., 20 Uhr
- 6 Corneliusstraße 20, 20.05., 22 Uhr
- 7 Vernissage im G5 Gärtnerplatz 5, 28.05., 19 Uhr

www.pdlc.de/automART

www.facebook.de/creARTivite

Rauchen kann tödlich sein.

MILK

Vernissage am 14.05.2011

Ausstellungsdauer vom 14.05. - 11.06.2011

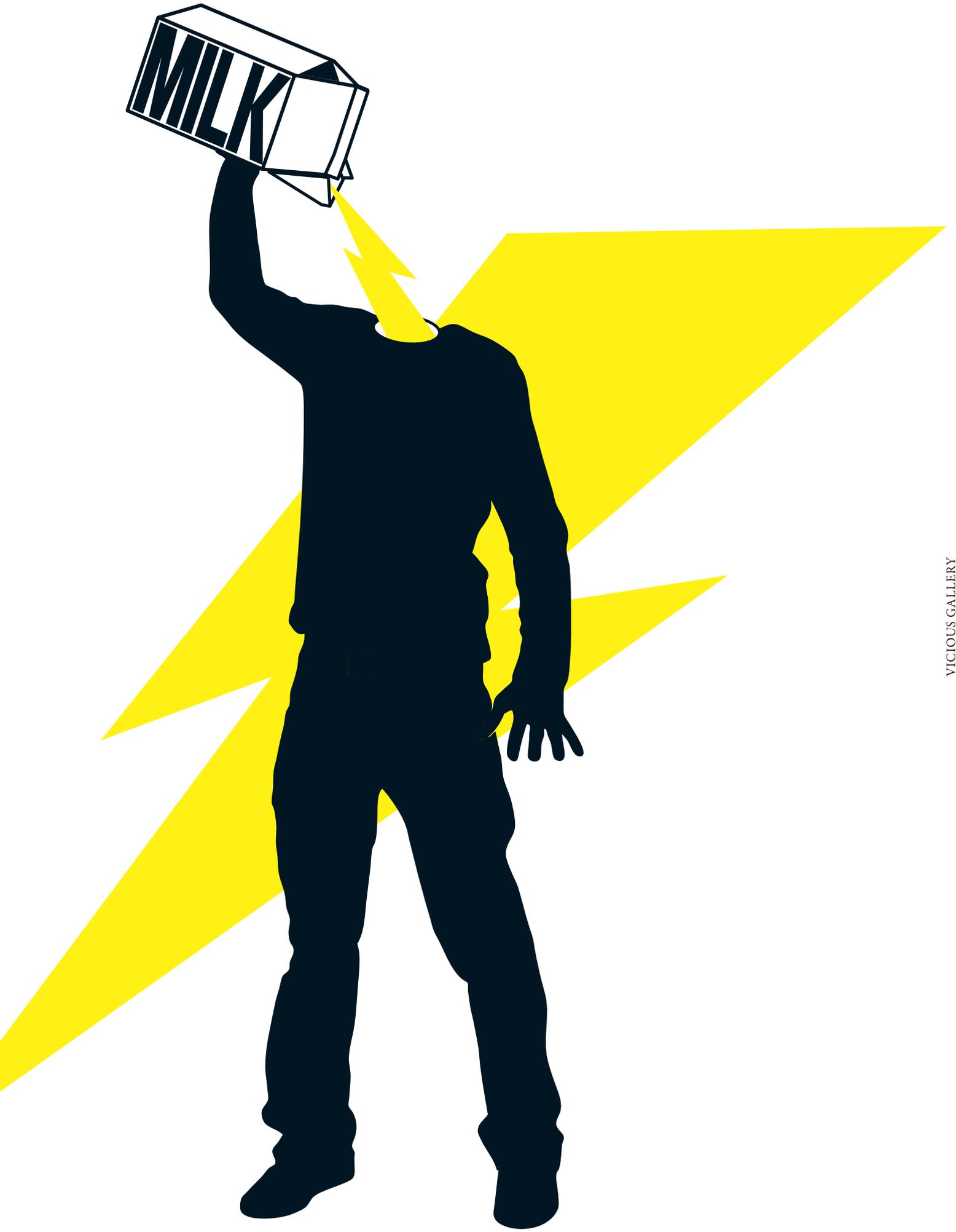
Milk ist eines der Urgesteine der deutschen Graffiti- Szene. Leider fangen viele Ausstellungstexte letztendlich mittelmässiger Künstler, die sich eigentlich nur dadurch auszeichnen, schon lange dabei zu sein mit genau diesem Satz an...

In Milk's Fall soll dies jedoch wirklich nur der Einstieg in seine Geschichte sein. Ende der 80er war er einer der ersten Europäer überhaupt, die ins Mekka des New York Style Graffiti, der Wiege dieser Kunstrichtung gereist sind, um dort Kontakte zur Szene zu knüpfen. Impressionen aus dieser Zeit durften wir schon im Jahr 2006 in einer der ersten Ausstellungen der Vicious Gallery bewundern.

Glücklicherweise hat Milk es seitdem niemals für nötig erachtet, auf dem Malen von immer wiederkehrenden „Graffiti-Styles“ eine Karriere als Künstler aufbauen zu wollen. Vielmehr hat er sich um andere Einnahmequellen bemüht und sich dadurch immer den Frieden und die Freiheit bewahrt, Kunst schaffen zu können – wann und wie er will, ohne dabei die Erwartungen eines Marktes im Auge behalten zu müssen. Genau mit dieser Freiheit hat er sich als einer der ersten mit dem Phänomen Street Art beschäftigt – ohne heute bei jeder Gelegenheit darauf hinzuweisen zu müssen, einer der ersten gewesen zu sein, die diese Kunstrichtung erschaffen haben. Seine Milk-Tüte dürfte dabei den meisten ein Begriff sein, zumindest in unseren Augen hat sie heute schon Kult-Status.

Wir haben hiermit also die Chance, Arbeiten eines engagierten Künstlers zu zeigen, der mit viel Talent, Hingabe und Verständnis von der Materie Graffiti und Street Art als moderne Kunst mit einem urbanem Oeuvre zeigt, ohne dabei gewollt zu wirken. Seine Arbeiten sind ein Substrat der letzten 25 Jahre deutscher Graffiti- und Street-Art-Kultur, beeinflusst von modernen graphischen Elementen. Man kann aber auch sagen, dass seine Sachen einfach nur gut aussehen.







DAVE DECAT

Vernissage am 18.06.2011

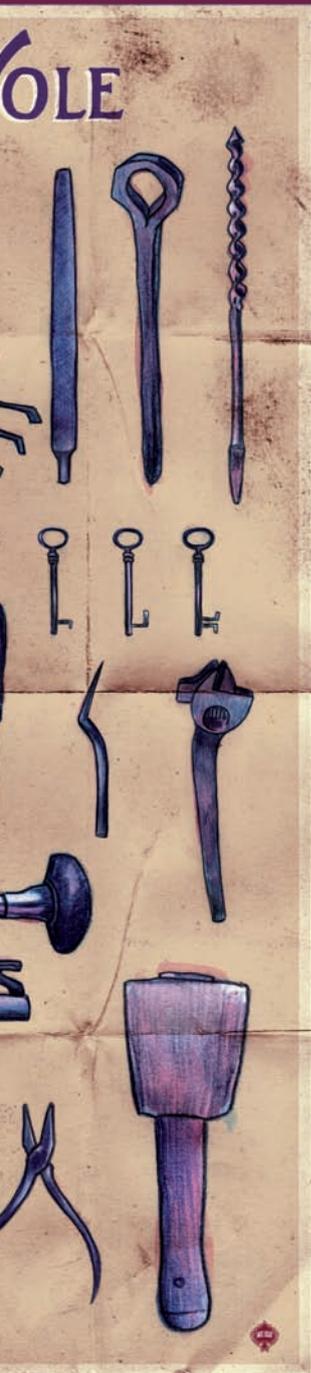
Ausstellungsdauer vom 18.06. - 16.07.2011

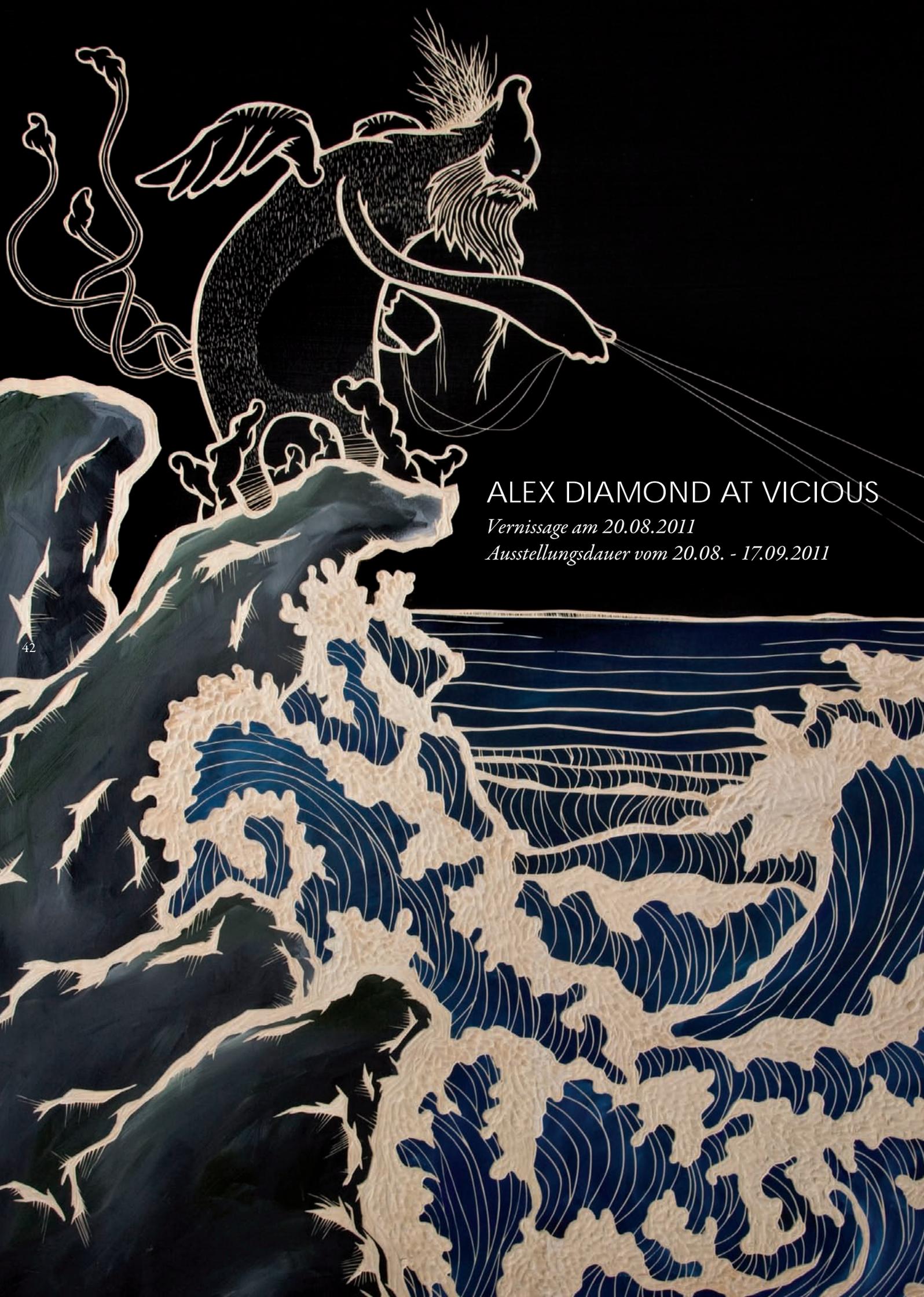
Der Brüsseler Künstler Dave Decat gehört zu den Aushängeschildern der Vicious Gallery. Er verfügt über einen einzigartigen Mix aus filigraner Technik, die er sich zum Teil im Selbststudium, zum Teil auf der Royal Academy of the Arts in Brüssel erworben hat, und einer fantastischen Bildsprache. Diese herausragende Technik kombiniert er mit seinem ausgeprägten Hang zum Milieu – zu den Gangstern und Huren, den Dealern und Ganoven, den Piraten oder der Fremdenlegion. Dabei sind es die feinen Details, die seine Arbeiten auszeichnen. Es sind die Blicke, die Haltung, die Tattoos oder die Waffen seiner Figuren, die den Betrachter fesseln.

Das Feine im Groben, das Schöne im Hässlichen, das Liebenswerte im Anschaulichen das sind seine Attribute. Gerade in unserer schönen Hansestadt mit seiner Tradition und dem Hafen, scheinen seine Bildnisse vom „echten Leben“ die Seelen zu berühren. Mittlerweile schmücken seine Arbeiten viele Hamburger Haushalte und

verleihen ihnen den subversiven Charme, der mit der Sympathie für das ungeordnete Leben, ausserhalb unseres Wertesystems von Recht und Ordnung kokettiert.

In diesem Jahr wird Dave bereits seine 3. Einzelausstellung in der Vicious Gallery abhalten. Mit dabei sind neue Originalzeichnungen und wie zuvor seine großformatigen Drucke.





ALEX DIAMOND AT VICIOUS

Vernissage am 20.08.2011

Ausstellungsdauer vom 20.08. - 17.09.2011



Digging for Aesthetic Redemption in Arts & Culture since 2004

THE ALEX DIAMOND MINING COMPANY



Der Versuch, Alex Diamond zu beschreiben gerät schon bei der Frage nach der Vita ins Stocken: Als Person nicht greifbar, als Künstler nur schwer einzuordnen, ist Alex Diamond mehr Phantasie als Realität. Es geht nicht um die Persönlichkeit eines Individuums, sondern ausschließlich um das Werk.

Nicht beschränkt durch einen Lebenslauf, eine prägende Ausbildung oder gar einen festen Stil oder Techniken, entwickelt Diamond mit jeder neuen Serie und jedem neuen Projekt auch eine ganz spezifische Gegenwart für den „Künstler hinter den Bildern“. Bewusst findet hier eine Abkehr vom Personenkult und der Gewichtung statt, die ein Künstler heutzutage erfährt, denn bereits seit der „Antritts-Ausstellung“ 2004 ist es stets ein Spiel mit der Wandelbarkeit einer immer neuen Inkarnation des Künstlers als Teil seiner Arbeit. Dies ist ungewöhnlich, aber ermöglicht auch Freiheiten, die andere Künstler nicht haben. Da ist der Rückweg versperrt, wo Diamond wieder und wieder eine neue Geschichte erzählen kann, denn vor allem das ist Alex Diamond: Geschichtenerzähler, Verführer, Katalysator.

Anfang 2011 wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen: Mit der Gründung der THE ALEX DIAMOND MINING COMPANY erhielt das Projekt eine breitere Basis im Stile einer „artist run corporation“, die räumlich ihr Hauptquartier bei heliumcowboy in Hamburg aufgeschlagen hat. Das hier entstehende Werk wird sich im Laufe der Zeit iterativ und in einem stark traditionell und handwerklich geprägten Prozess entwickeln, sowohl im Bezug auf die Arbeiten als auch auf Umsetzungsverfahren, die Räume und Orte, um Gesammeltes, Multiples und Editionen - den Reiz eines solchen Projektes macht unter anderem aus, dass sich heute noch nicht vorhersagen lässt, was am Ende der Reise steht.

Nach einem kleineren, ersten Auftritt bei der Nice/Nice Gallery in Hannover im Februar und einer Präsentation bei No New Enemies in London im März gibt es nun in der Vicious Gallery ein erstes großes Gastspiel der THE ALEX DIAMOND MINING COMPANY. Als Haupttechnik der Ausstellung steht das aufwendige Verfahren des Holzschnitts im Mittelpunkt. Orientiert an den Werken japanischer Künstler des 18. und 19. Jahrhunderts, werden Bezüge dieser Arbeiten in die heutige Zeit übertragen: Handwerk, Tradition, Nomadentum, Urbanität, ... So wird eine große Themen- und Sujet-Vielfalt ermöglicht, deren Anwendung und Umsetzung die Galerien über die Holzarbeiten hinaus installativ einnehmen wird.



1/1 TRAFFIC RED

"PLAYING GODS" chinyo 2019

DAVE THE CHIMP

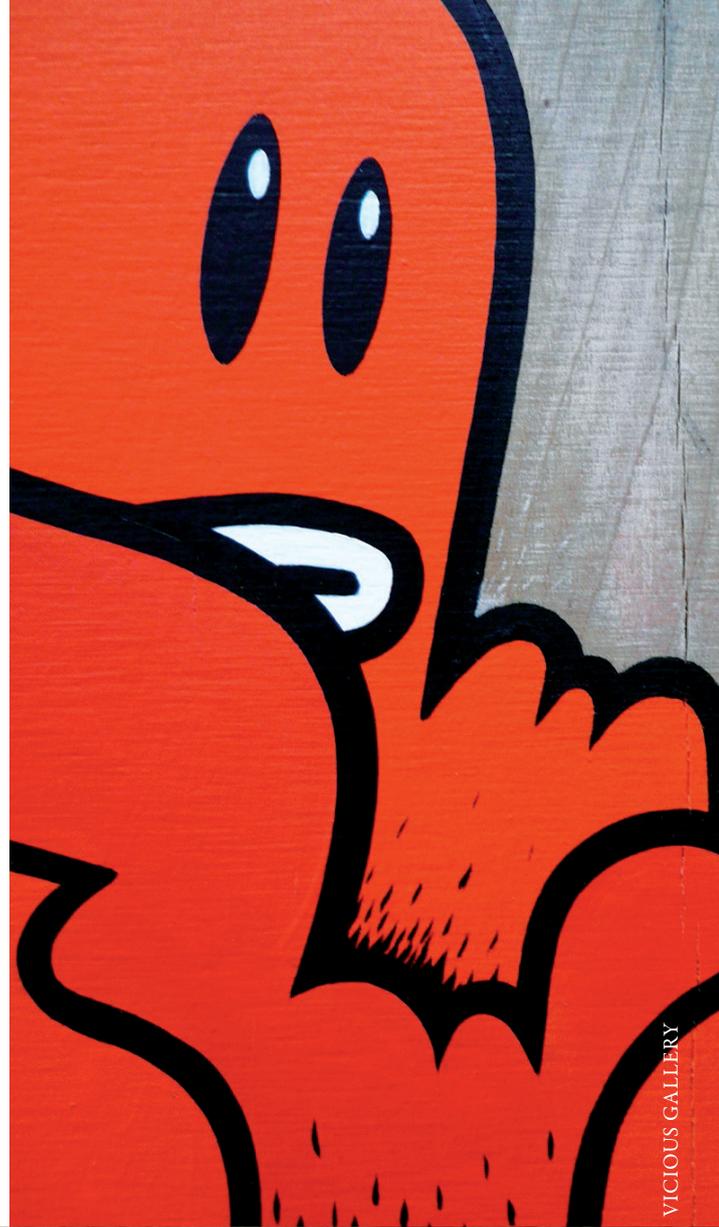
Vernissage am 24.09.2011

Ausstellungsdauer vom 24.09. - 22.10.2011

When Vicious Gallery held their first solo show of the work of Dave the Chimp in August 2008 – Searching For The Perfect Line – Dave had recently moved to Berlin from London, his home for the previous 13 years. It marked a new beginning for Dave, showing more complex works, personal pieces of discovery that had been brewing for a few years, with less emphasis on the character based pieces he is known for. It was also the first time he had shown his „one line“ works, in this case with the stop-motion animation „One Line Is All You Need“.

A lot has happened since then. Dave has shown in various solo, group and museum shows throughout Germany, including „Backjumps 4.2, the Kids Special“, where he built a castle complete with a black-light interactive horror show, and „Urban Art - Werke aus der Sammlung Reinking“ at the Weserburg Museum für Moderne Kunst in Bremen. His love of books led to him compiling the work of 75 street artists in the book „Outside The Lines, The Street Art Colouring Book“ for UK publisher Laurence King, and he had his first solo book „Part of Rebellion 2 – Dave the Chimp“ released by Publikat in 2009. His most important creation though is his son Oscar, born in the summer of 2010.

Three years after his first show at Vicious Gallery and the search continues. Dave is still painting in the streets, developing new ways to work, and is celebrating a quarter of a century riding skateboards. His 2011 show will continue the themes he first showed in Hamburg in 2008 – with complex works that create worlds made from letter forms and skate parks – as well as further exploration into the deceptively simple „one line“ works, most recently seen at our „Serigraph 2011“ show in the print „Playing God“.





„Rockit“
Solo-Ausstellung „The Buff“ - 2008 - Vicious Gallery (Hamburg)

NIELS BUSCHKE

Vernissage am 29.10.2011

Ausstellungsdauer vom 29.10. - 26.11.2011

„All I gonna say is WOW!“
Gruppen-Ausstellung – 2009 – Stilwerk (Hamburg)



Illustrationen für
Pane e Tulipani (Hamburg)



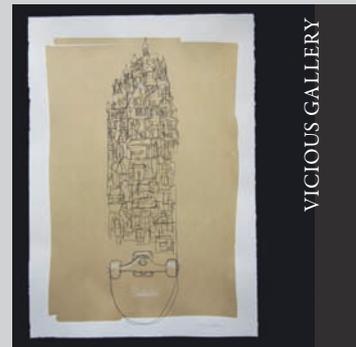
Kunst, Kommerz oder dazwischen oder beides? Und wenn, wie viel von wem?

Über Niels Buschke

Familienvater (36) von drei Töchtern: Sofia (5 Jahre), Viola (4 Jahre) und Johanna (1 Jahr), lebt und arbeitet in Hamburg.

Unter dem Namen SANTIAGO DESIGN bedient er Marken, Industrie und Freunde.

Nebenher bringt er all die Arbeiten auf Leinwand, die nicht Teil eines Auftrages sind.



Hand-Siebdruck Poster –
2010 für Two Wheels Good
(Fahrradladen)

„All City“
Sequenzen aus einem
smart TV-Spot – 2007



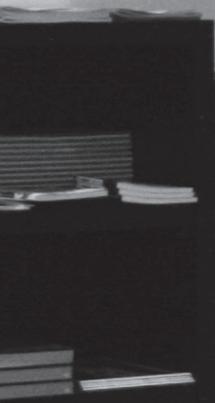
„What's Type got to do with it“
Solo-Ausstellung „The Buff“ – 2008 – Vicious Gallery (Hamburg)



Galeria GUDBERG

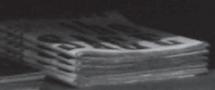
Ausgewählte internationale Fanzines, Magazine, Bücher, Editionen, Poster & Prints zu Kunst, Grafik Design, Illustration & Fotografie. Kommt rum!

Poolstrasse 8, 20355 Hamburg
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
www.gudberg.de



 **Gute Seiten**

DON'T WORRY 'BOU A THING!



Impressum

Herausgeber:

Ralf Krüger (Feinkunst Krüger)

Jörg Heikhaus (heliumcowboy)

Christoph Tornow (Vicious Gallery)

Gestaltung: Jan Mueller-Wiefel (grafik@gudberg.de)

Verlag GUDBERG GmbH & Co KG

ISBN 978-3-943061-00-0

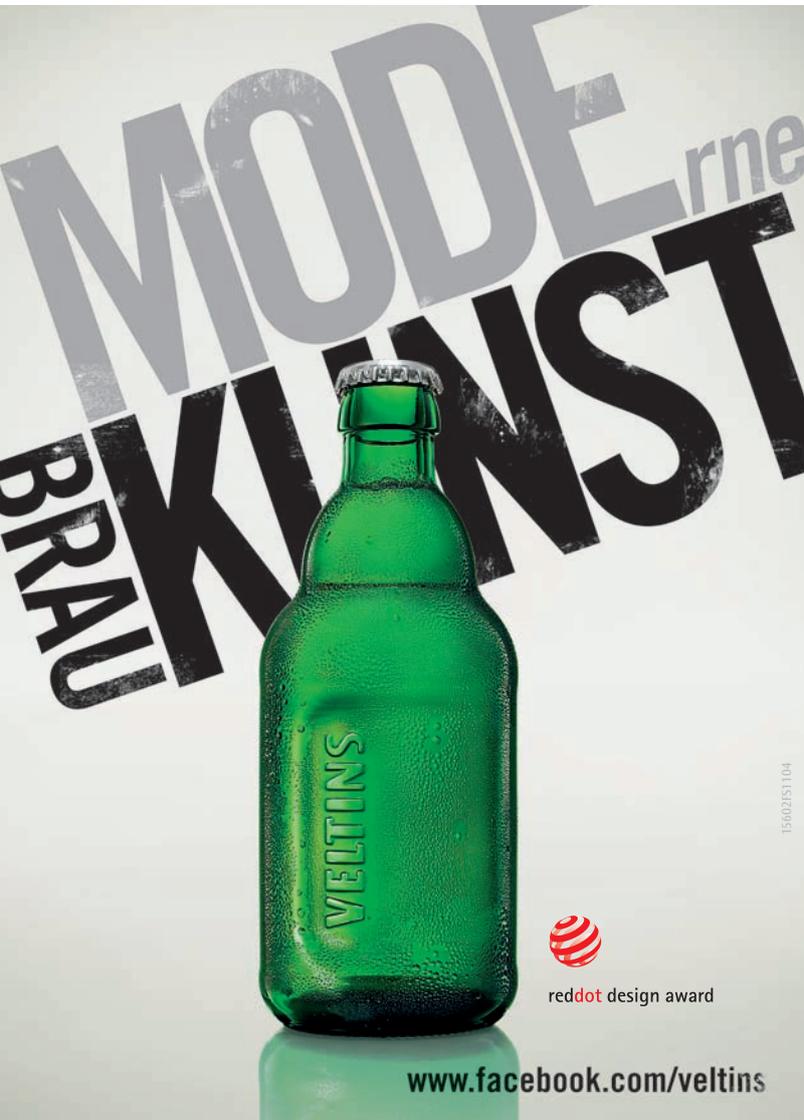
www.gudberg.de

Supported by:



Art—Lawyer

SCHWARZE
DOSE 28



ICH KANN
MIR NICHT
JEDENTAG
EIN OHR
ABSCHNEIDEN

